

## **Kurzprotokoll der Workshops: „Kompost-Toiletten – von der Theorie zur Praxis“**

Erstellt von Torsten Reinsch, Stand 4.10.2017

Die Veranstaltungen sind Teil des Projektes „Urban Gardening geht aufs Land“, das vom Verein Dübener Heide getragen und von Torsten Reinsch geleitet wird.

Am Samstag, den 23. September 2017 fand in der Zeit von 11-19 Uhr und bei schönem Wetter in der Kolonie Gniest der Kompost-Toiletten-Workshop statt. Wir waren zu Gast im Forst Gniester Schweiz auf dem Holzplatz der Familie Wefel, die uns angeboten hat, auf ihrer Fläche einen Gemeinschaftsgarten einzurichten. Der Workshop „Kompost-Toilette – von der Theorie zur Praxis“ war zweiteilig.

### **Veranstaltungsort und Teilnehmer:**

Bei dem Holzplatz handelt es sich um eine ca. 0,5 Hektar große, idyllisch im Wald gelegene Lichtung, die dem Forst Gniester Schweiz als Holzlager- und Sägeplatz dient. Von hier starten bisweilen Jagd-Veranstaltungen. Am Rand dieser Fläche befinden sich eine einfache Werkstatt, Unterstände für Maschinen und ein Gruppenraum. Das Gelände befindet sich unmittelbar am Ende der Kolonie Gniest und ist über den regionalen Busverkehr erreichbar.

Hier trafen sich gegen 11:00 die 15 WorkshopteilnehmerInnen, die zumeist aus der direkten Nachbarschaft, aber auch aus Wittenberg, Dessau und Berlin kamen. Sie interessierten sich sowohl für das Thema Kompost-Toilette als alternative zu einer wasserbasierten Sanitärösung. Sie hatten sich aber auch von der Gemeinschafts- und Gartenidee des Projektes ansprechen lassen.

Für die Verpflegung mit Kaffee, Tee und veganen Klöstlichkeiten sorgte ein Freund des Gastgebers genannt Justav, der gegen Spende auf seiner zünftigen Feldküche kochte.

### **Inhalte:**

Der Workshop war zweigeteilt. Zu Beginn des ersten Teils stellte der Projektleiter Torsten Reinsch kurz das Projekt vor (siehe Projektmatrix im Reader, S. 3-4) und ordnete den Workshop darin ein.

Die erste Hälfte der Veranstaltung beschäftigte sich dann mit den theoretischen Hintergründen naturnaher Sanitärsysteme und den Grundlagen des Baus von Komposttoiletten. Diese theoretische Einführung wurde von den beiden sehr kompetenten Referentinnen Ariane Krause und Nikola Schwarzer wahrgenommen, die das Kollektiv für angepasste Technik (KanTe) vertraten. In Vorbereitung der Veranstaltung hatte das KanTe-Team einige Infomaterialien zusammengestellt, die ergänzt durch Informationen zum Projekt „Urban Gardening geht aufs Land“ allen Teilnehmern als Reader ausgehändigt wurden und die auf unserer Internetseite <http://naturpark-duebener-heide.de/gardening/> als Download zur Verfügung stehen werden.

Im Einzelnen wurde behandelt:

- Der Nährstoffkreislauf
- Verschiedene Arten von Kompost- und Trenn-Toiletten: Welches Klo?
- Prinzip einer Trocken Trenn Toilette
- Begriffsklärung und Fakten zu Fäzes, Hygienisierung und Urin
- Hygienebarrieren
- rechtliche Rahmbedingungen
- Anleitung für die Kompostierung von Abfällen aus der Trockentoilette
- Konstruktionsbeispiele
- Benutzung einer Trenntoilette
- Wartungsanleitung

Aus Zeitgründen wurde die Kurzexkursion zu der vorgeschlagenen Waldgartenfläche nicht durchgeführt. Die Gruppe beriet sich jedoch dahingehend, dass die Waldgartenfläche zwar sehr idyllisch ist, jedoch zu abgelegen erscheint. Stattdessen schien die an den Workshopplatz angrenzende Fläche als potentieller Waldgarten viel geeigneter. Hier wohnen nicht nur wesentliche Akteure und viele Teilnehmer des Workshops. Zudem ist der Platz auch mit einer öffentlichen Buslinie zu erreichen. Der Vertreter des Besitzers wird zeitnah in Erfahrung bringen, ob hier ein solcher Garten entstehen kann (Fotos zur Fläche siehe unten).

Der zweite Teil der Veranstaltung am Nachmittag wendete die theoretischen Einsichten des ersten Teils an. Die Veranstalter hatten am Tag zuvor den Bau des Toilettenhäuschens vorbereitet. Daher konnte nun zügig mit dem Bau des Kompostklos begonnen werden. Die für diesen Teil benötigten Materialien wurden von der Anstiftung gefördert (<https://anstiftung.de/>).

In Anregung durch die Referentinnen des ersten Workshopteils verständigten sich die Teilnehmer darauf, drei Teilgruppen zu bilden und die nötigen Aufgaben jeweils in drei Arbeitspakete zu gliedern; diese Pakete wurden dann abwechselnd – jeweils nach 45 Minuten - von allen drei Gruppen durchlaufen:

Im ersten Arbeitspaket ging es um den Weiterbau des äußeren Rahmens, bzw. des Häuschens selbst; im zweiten Arbeitspaket ging es um den Einbau der Sanitärtechnik (z.B. Trenneinsatz) und das dritte Arbeitspaket zielte auf verschiedene Kleinigkeiten wie Papierhalter, Fliegenschutz, Komposter, Streumaterial etc.

Der Wechsel der Aufgabenstellungen, bzw. der Durchlauf aller Gruppenmitglieder durch alle Stationen führt zwar nicht dazu, dass das Toiletten-Häuschen möglichst schnell fertig wurde; jedoch erwies sich dieses Vorgehen sehr vorteilhaft für die Atmosphäre und den Spaß in den Gruppen.

Auch der zweite Teil des Workshops wurde vom KanTe-Team unterstützt. Daher war am Ende des Tages ein Großteil der Arbeit erledigt. Das Ziel einer funktionierenden Trocken-Trenn-Toilette wurde greifbar.

Die Gruppe verständigte sich darauf, die restlichen Arbeiten in kleinerer Besetzung am 14. Oktober fertig zu stellen.

## Fotogalerie:

Die Gartenfläche:



## Der Workshop:





5 Urban Gardening geht aufs Land – Workshop Komposttoiletten, 23.9.2017 - [gardening@naturpark-duebener-heide.com](mailto:gardening@naturpark-duebener-heide.com)











## Nachtreffen am 14.10.2017



